

SVS-glänzt mit fünf Staatsmeistertiteln

Gold für Hudson, Weber, Krifka, Steinmetz und die Männerstaffel der Schwechater.

VON CHRISTOPH NURSCHINGER



▲ Bettina Weber krönte ihre Leistungen im Hammerwurf mit 59,99 Metern und verteidigte damit ihren Staatsmeistertitel.
Foto: ÖLV/Alfred Nevsimal

Bei den österreichischen Leichtathletik-Staatsmeisterschaften 2025 in Eisenstadt zeigte sich das Team der SVS-Leichtathletik in Topform. Trotz einer kleinen Delegation holten die Athletinnen und Athleten insgesamt fünf Staatsmeistertitel, drei Bronzemedailles und zahlreiche starke Platzierungen. Die Erfolge reichten von Wurf- und Sprungdisziplinen bis zu Staffelläufen und Mittelstreckenbewerben.

Den Auftakt zum Goldregen machte Victoria Hudson im Speerwurf. Sie dominierte den Bewerb von Beginn an und setzte im fünften Versuch mit 61,33 Metern ein Ausrufezeichen. Damit fixierte sie nicht nur ihren bereits siebenten Staatsmeister-

titel, sondern auch das EM-Limit für Birmingham 2026. Der Vorsprung auf die Zweitplatzierte Ivona Dadic betrug beachtliche elf Meter.

Erfolge im Hammerwurf und Kugelstoßen

Auch Bettina Weber sorgte für starke Leistungen: Im Hammerwurf verteidigte sie ihren Titel erfolgreich und wurde zum sechsten Mal in Folge Staatsmeisterin. Mit 59,99 Metern im letzten Versuch krönte sie ihre Leistung. Bereits am Vortag sicherte sie sich im Kugelstoßen mit 13,03 Metern die Bronzemedaille.

Christiane Krifka überzeugte im Hochsprung, obwohl der

Bewerb Spannung bis zum Schluss versprach. Die U20-EM-Teilnehmerin meisterte 1,74 Meter und 1,77 Meter jeweils erst im dritten Versuch, setzte sich aber schließlich durch und holte Gold. Für eine besondere Überraschung sorgte Andreas Steinmetz. Der frühere Staatsmeister (2018–2020) kehrte eindrucksvoll zurück und gewann mit 2,06 Metern erneut den Titel.

Ebenfalls jubeln durfte die Männerstaffel über 4×100 Meter. In der Besetzung Maximilian Lindenbauer, Leo Sares, Max Förster und Felix Krifka lief das Quartett ein fehlerfreies Rennen. Mit einer Zeit von 41,47 Sekunden sicherten sie sich souverän den Staatsmeistertitel.

Die beiden U23-EM-Teilnehmer:innen Nina Mayrhofer und Max Förster sprinteten in ihren 100-Meter-Bewerben jeweils zu Bronze. Mayrhofer erreichte das Ziel nach 11,90 Sekunden, Förster nach 10,58 Sekunden. Zusätzlich qualifizierten sich Leo Sares (10,91 s) und Maximilian Lindenbauer (11,15s) für das Halbfinale.

Auch über die Mittelstrecken zeigte das SVS-Team starke Leistungen. Katharina Pesendorfer lief über 800 Meter in 2:11,79 Minuten auf Platz drei und erreichte über 1500 Meter mit 4:40,05 Minuten Rang vier. Direkt dahinter platzierte sich Marie Glaser als Fünfte (4:40,90min). Bei den Herren überzeugte Bernhard Schmid mit zwei Top-8-Platzierungen: Rang fünf über 1500 Meter (4:01,75min) und Rang sieben über 800 Meter (1:56,74min).